



Vereinbarung Praktikum als außerschulischer Lernort

Zwischen dem/der Schüler/in _____
vertreten durch die Personensorgeberechtigte(n) _____
der Schule _____
vertreten durch Herrn/Frau _____
sowie dem Praktikumsbetrieb _____
vertreten durch Herrn/Frau _____
wird für den Zeitraum vom _____ bis _____

folgende Vereinbarung geschlossen:

1. Allgemeines

Im Rahmen des Praktikums soll der/die Praktikant/in die Regeln und Gesetzmäßigkeiten eines betrieblichen Ablaufes kennen lernen und seine/ihre eigenen beruflichen Fertigkeiten erproben. Für die Dauer des Praktikums wird der/die Schüler/in vom schulischen Unterrichtsbesuch freigestellt. Der Praktikumsbetrieb stellt dem/der Praktikant/in eine Praktikumsbescheinigung aus. Eine schriftliche Einschätzung der Arbeitsleistung wird empfohlen.

2. Pflichten der Vertragspartner

Der Praktikumsbetrieb verpflichtet sich

- den/die Praktikant/in so zu beschäftigen, dass er/sie erfahren kann, ob eine Ausbildung in diesem Berufsfeld sinnvoll erscheint. Für den Betrieb entsteht keine Verpflichtung zu einer späteren Übernahme.

Der/die Praktikant/in verpflichtet sich, sich dem Ziel dieses Praktikums entsprechend zu verhalten.
Insbesondere:

- sich zu bemühen, die angebotenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben;
- die übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und die gegebenen Weisungen zu befolgen;
- die Betriebsordnung und die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie betriebliche Gegenstände sorgfältig zu bewahren und pfleglich zu behandeln;
- bei Fernbleiben vom Praktikum den Praktikumsbetrieb unverzüglich zu unterrichten und spätestens am dritten Werktag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (ärztliches Attest) oder eine sonstige amtliche Bescheinigung einzureichen;
- gegenüber Dritten über alle ihm/ihr bekannt gewordenen betrieblichen Vorgänge innerhalb und außerhalb des Betriebes Stillschweigen zu bewahren.

3. Schulische Betreuung (individuelle Festlegung)

Der/die Praktikant/in muss jeden _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr seinen/ihren Praktikumsbericht nach konkreten Vorgaben und unter Betreuung in der Schule verfassen.

4. Arbeitszeit

Die tägliche Beschäftigungszeit sollte mindestens 5 und darf maximal 7 Stunden betragen. Sie geht von _____ bis _____ Uhr. An unterrichtsfreien Feier- und Ferientagen ist der/die Schüler/in vom Praktikum freizustellen. Während der Praktikumsdauer besteht kein Urlaubsanspruch. Einmal wöchentlich muss sich der Praktikant für 2 Stunden in der Schule einfinden, um seinen Praktikumsbericht zu verfassen.

5. Vergütungsanspruch

Der/die Praktikant/in hat keinen Rechtsanspruch auf eine Vergütung durch den Praktikumsbetrieb.

6. Versicherungsschutz

Im Rahmen des Schülerpraktikums besteht gesetzlicher Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz durch den Schulträger bzw. die Eltern.

Der Krankenversicherungsschutz wird privat geregelt.

7. Vertragsaufbereitung

Dieser Vertrag wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

8. Auflösung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung kann vorzeitig nach Information der Schule von jeder Vertragspartei mit schriftlicher Begründung aber ohne Fristen jederzeit aufgelöst werden.

9. Ansprechpartner/in im Betrieb

Verantwortlich für die Unterweisung des/der Praktikant/in im Praktikumsbetrieb ist:

Frau/Herr _____.

Sie/er ist fachlich und persönlich für die Anleitung geeignet.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Betriebes:

Unterschrift des/r Praktikanten/in:

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten:

Unterschrift des/r Schulleiters/in:
